

Zeichen der Zeit

Von HarukalovesMichi

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Alles hat einen Anfang	2
Kapitel 1: Wo bin ich ?	5

Prolog: Alles hat einen Anfang

Es waren jetzt schon zwei Jahre vergangen seit dem letzten Angriff von Schwartz oder denen, die vom schwarzen Brief getäuscht wurden. Den letzten großen Kampf bestritten die Otome aller Königreiche in einer guten Zusammenarbeit und dank Arika und Ninas Hilfe wurde das Monster Yuna und ihre Childs besiegt. Seither herrschte Frieden, jedoch hies das nicht da die Gakuenchou deshalb Ruhe und Zeit zum ausspannen hatte.

Es war genug Papierkram da um Natsuki Kruger an den Rand des Wahnsinns zu treiben.

Seufzend lies sie den Stift fallen und rieb sich in alter Gewohnheit über die Nasenwurzel, versuchte sich etwas zu entspannen.

Seit der Frieden eingekehrt war wurde der Papierkram von mal zu mal mehr. Es gab soviel zu erledigen, dauernd Ratssitzungen, Änderung von Regeln, Prüfungsänderungen, die Liste derjenigen die jetzt noch mehr als vorher Otome werden wollten.

Doch das war nicht genug, etwas gab es dann noch das die Gakuenchou mehr als alles misstimmte, das Fehlen der guten Seele Gaderobes, ihrer besseren Hälfte: Shizuru...

Sie selbst hatte Shizuru nach den vor zwei Wochen auftretenden Erdbeben nahe Cardair dorthin geschickt. Jetzt bekam sie dafür die Quittung, den auch wenn die Verantwortung über ganz Gaderobe bei Natuski lag, so erledigte doch Shizuru einige Aufgaben die Natsuki nur ungern tat. Doch brachte es nichts sich darüber zu ärgern und so machte sie sich daran weiter zu arbeiten.

Gerade als sie den Stift wieder in die Hand nahm erregte ein lautes Geräusch ihre Aufmerksamkeit: Alarm!

Sie runzelte die Stirn bei dem schrillen Ton und kaum hatte sie die Hand an der Kommunikationsanlage da hörte man auch schon Yokos Stimme über die Lautsprecheranlage "Eindringling in Korridor 6 !" rufen. Natsukis Hand nahm schnell den Hörer und rief im Labor an um mehr Einzelheiten zu erfahren. Kaum hatte derjenige an der anderen Leitung abgenommen erhob die Gakuenchou schon ihre Stimme

" Yoko was ist da los?"

"Ich weis es nicht Gakuenchou, die Bilder sind unscharf aber das System zeigt starke Ausschläge in Korridor 6 an!" war die Antwort von Yoko die daran arbeitete bessere Bilder zu bekommen.

Wieder bildeten sich Falten auf der Stirn von Natsuki und genervt atmete sie aus "Ich werde persönlich nachsehen was dort vor sich geht!" und schon hatte sie den Hörer unsanft auf die Kommunikationsanlage befördert.

Mit schnellen Schritten hatte sie ihr Büro verlassen und war auf dem Weg in den unteren Korridor. Gerade erreichte sie die Tür zu Korridor 6 als ihr Miss Maria und Yukariko Sensei entgegen kamen "Gakuenchou!" rief ihr Yukariko zu und Natsuki nickte leicht zur Begrüßung als sie die beiden erreichte.

"Ich habe den ganzen Bereich um Korridor 6 absperren lassen, es sollten sich als keine Schülerinnen dort befinden Gakuenchou" war das erste was Miss Maria sagte. Natsuki nickte "Danke Miss Maria" und wand sich der Tür zu "Dann sehen wir mal nach was dort ist!", ihre Hand legte sich um den Türgriff.

Mit einem kräftigen Zug schwang die Tür auf und man sah nichts ausser endloser Schwärze, da der Strom des Korridors wohl ausgefallen war.

Mit sicheren Schritten, jedoch voller Aufmerksamkeit und gespannten Sinnen betrat die Gakuenchou dann den Korridor. Über ihren Gem kontaktierte sie Yoko "Yoko kriegen wir die Sicherheitsbeleutung auf Korridor 6 in Gang?", kurze Stille dann meldete sich die angesprochene

"Müssten jetzt angehen",

und wie gesagt sprang nun auch die Notbeleuchtung an, endlich sah man was sich dort verbarg, jedoch hätte sie es vorher gewusst, sie hätte lieber das Licht nicht angemacht. Alles in ihr verkrampte sich bei dem Anblick dessen, den es war ein einziges, ja was nun...es sah aus wie ein großes Schwarzes Loch.

"Oh heilige Gründerin" war das einzige das Yukariko Sensei zu diesem Anblick über ihre Lippen kam.

Es schien erst als würde es nichts machen doch vom einen zum anderen Moment fing es an sich zu regen und bewegte sich langsam auf die Gakuenchou zu und wurde immer größer je mehr von ihm zu sehen war.

Kurz vor Natsuki stoppte es als würde es sie bemerken und strahlte in violetterem Licht auf "Target gesichtet" erhob das schwarze Etwas seine verzerrte Stimme und ein helles Licht breitete sich aus der Mitte des Loches immer weiter aus.

Natsuki merkte zu spät das dieses Licht an ihr zog.

Ihr Körper wurde förmlich von dem Licht angezogen. Schnell griff sie instinktiv nach dem nächstbesten und hielt sich am Türrahmen fest bevor das Licht einen regelrechten Sog entwickelte der ihren Körper wie in einem Sturm in der Luft hängen lies.

"Gakuenchou!!!"

Yukariko rannte Richtung Tür und wollte Natsuki zurückziehen, doch der Sog erfasste sie selbst und hob sie vom Boden, trieb sie unweigerlich Richtung Natsuki und sie war selbst Gefahr zulaufen in den Sog des schwarzen Lochs gezogen zu werden.

Natsuki wusste sich nicht zu helfen, der Sog war zu stark und sie konnte sich dagegen nicht mehr stemmen, doch sie konnte Yukariko retten. Instinktiv mobilisierte sie ihre

letzten Reserven und beförderte ihren Arm an den Griff der Tür welche sie durch den Sog zuzog.

Ein lauter Aufprall an der anderen Seite der Tür bestätigte ihr das Yukariko gerettet war. Ihre Finger hatten kaum noch Kraft und langsam löste sich Finger für Finger von dem Türgriff, bevor sie gänzlich loslassen musste. Sie flog durch den starken Sog direkt in das helle Licht in der Mitte des schwarzen Lochs und der einzige Gedanke den sie jetzt noch hatte galt einzig und allein ihr....

//...SHIZURU...//

und dann wurde es schwarz um sie....

Kapitel 1: Wo bin ich ?

"Natsuki wach auf!" eine Hand berührte ihren Arm.

"Hey Schlafmütze !" die Hand rutschte tiefer ihren Bauch entlang.

"Mou noch einen Moment.." murmelte Natsuki verschlafen.

"Komm schon oder soll ich dich etwa mit einem Kuss aus dem Bett holen?" die Stimme war nun ganz nah an ihrem Ohr, sie spürte den Atem daran.

Langsam öffnete sie ihre Augen und musste erstmal gegen das Sonnenlicht blinzeln. "Da ist ja meine kleine Lady erwacht" sagte die Männerstimme. Natsuki ruckte hoch und sah geschockt zu dem blonden jungen Mann "Ikkk Perversling geh aus meinem Bett!" schrie sie ihn an und rutschte weiter weg.

"Hey hey was ist denn los mit dir? Hast du irgendwie schlecht geträumt?" fragte er und lachte dann. "Bleib mir einfach vom Leib ja!!" sagte sie als er wieder zu ihr ranrutschen wollte.

"Schon gut. Hast du heute mal wieder schlechte Laune? Dann werd ich mal gehn. Wollt dir nur sagen das es schon lange morgen ist, du hast echt lange geschlafen" er streckte sich und stand auf.

"Ach dein Vater hat.. nach dir gefragt, ich sagte ihm das dir nicht wirklich gut ginge, hihi wenn er wüsste was du gestern angestellt hast, er würde dich monatelang wegsperren" und mit diesem Satz und einem lachen verlies er den Raum. Natsuki runzelte die Stirn.

// Mein Vater? Was geht hier ab?//

ihre Gedanken überschlugen sich gerade.

Sie sah sich um, irgendwie war das hier komisch, sie kannte dieses Zimmer nicht und es schien auch sehr altmodisch zu sein. Sie sah an sich herab "Uhhh was ist das für ein Gewand?".

Sie wollte gerade aufstehen als sie einen stechenden Schmerz im Kopf breit machte "Ah verdammt was" und wieder wurde alles schwarz...

Als sie wieder wach wurde lag sie auf dem Boden. Ein lautes Stampfen auf dem Boden hatte sie geweckt.

"Aua verdammt!",

Natsuki griff sich an den Kopf als sie sich langsam aufrappelte. Sie hörte lautes Geschrei und sah sich um, diesmal lag sie irgendwo auf dem Gras einer Wiese. Als sie

sich umsa sah schien sie erst nicht zu glauben was sie da sah.

Alle Menschen hier sahen komisch gekleidet aus, die Frauen hatten alle zu Kleider an und trugen meist Kopfbedeckungen, die Männer waren in edlen Zwirn oder auch stählerne Rüstungen gekleidet. "Ano.. Entschuldigung können sie mir weiterhelfen" fragte sie eine junge Frau die gerade an ihr vorbeiging, doch diese registrierte sie nichtmal.

"Hey ich rede mit ihnen" sagte Natsuki und wollte die Frau am Arm festhalten als ihre Hand einfach durch sie durch ging. "Ahhh was?" sie starrte verwirrt auf ihre eigene Hand.

Als dann ein Mann einfach durch sie durch ging, drehte sie völlig durch

"Was verdammt ist hier los!!"

Sie ging in die Knie, konnte es nicht fassen, was war mit ihr los und vorallem wo war sie?

Sie versuchte sich selbst erstmal zu beruhigen und verharrte einige Minuten in dieser Position.

Ein lautes Geschrei erregte ihre Aufmersamkeit, es kam aus der kleinen provisorischen Holzarena vor ihr. Neugierde lies sie dahin gehen um zu sehn was genau da los war.

Als sie die Arena betrat war ihr als würde sie in einem Theaterstück sitzen.

Gebannt und irgendwie angezogen von dem jungen Reiter auf dem Ross, konnte sie sich nicht mehr bewegen und schien mit der Szenerie zu verschmelzen als sie anfang sich aufzulösen

"Nein bitte nicht!"

waren ihre letzten Worte und sie schwebte in der Luft, ihr Körper war nur ein funkeln und sie starrte auf das was da kommen würde, ohnehin konnte sie eh nichts tuen also schaute sie gebannt zu was genau da unten geschah.

Von der Küste schoben sich die Gewitterwolken heran, der Nordwesten war bereits dunkel gefärbt. Die ersten Windböen ließen die Fähnchen am Ende des Feldes und die Girlanden über der Tribüne aufflattern. Hin und wieder erklang Gekicher und Gelächter von der Tribüne. Die beiden Reiter hatten ihre Tunierlanzen bereits an sich genommen, der Herold verkündete nun die Namen der Kontrahenten.

"Der edle Tate Yuuichi, Ritter im Dienste von Lord Kruger!" Er wies zur Linken, wo ein von der Statur recht jugendlicher Ritter stand, das Visier bereits geschlossen, der gemächlich dem Kopfende der Kampfbahn zutrabte, ohne sich um die Ansage zu kümmern.

"Und der edle Yuto Kyoshi Ritter im Dienste von Lord Tokiha!" rief der Herold den

anderen aus. Der schien eher von muskulöser Gestalt, als er sich vor den Damen verbeugte bevor er zum Ende des Platzes trabte.

Beide Reiter wendeten nahezu gleichzeitig und legten die Lanzen an. Das Signal ertönte und beide Ritter gaben ihren Pferden die Sporen. Schwerfällig setzten diese sich mit der schweren Last in Bewegung und kamen immer schneller in den Trab. Kyoshi nahm den Schild hoch und duckte sich mit seinem Kopf darunter während seine Lanze auf den Brustpanzer seines Gegners zielte.

Der junge Reiter jedoch lies die Zügel kommen, zog das Schild zur Seite und wich gekonnt dem Lanzenstoß seines Gegenübers aus. Der Stoß ging somit ins Leere und beinah hätte es Kyoshi vornüber geworfen da sein Ross durch die überraschende Zügelzüge abrupt stoppte.

Der Junge war dem gegnerischen Angriff geschickt ausgewichen, wodurch er seinerseits auf einen Angriff verzichtet hatte. Der Herold zeigte die Fähnchen: Unentschieden!

Kyoshi wischte sich mit einem Tuch über die schweissnasse Stirn und lies sich von einem seiner Knappen die Lanze reichen. Wieder begaben sich beide Reiter auf den Ausgangspunkt am Ende der Bahnen. Yuuichi hatte sein Visier nicht geöffnet, doch Kyoshi brauchte frische Luft die er sich leicht zufächerte. Der Junge schien ihn regelrecht zu verspotten mit seiner ruhigen und gelassenen Art. Dies würde er ihm heimzahlen, Kyoshi sann auf Revanche.

Bei der der Wende wechselte Kyoshi blitzschnell die Lanze in die Linke, seine starke Hand. Zur Tarnung lies erden Schild am gleichen Arm. Diesmal ritt er schneller los, denn er baute auf Überraschung, die dem Gegner keine Zeit ließe, sich darauf einzustellen.

Der Junge jedoch kam ihm sorglos entgegengeprescht, allerdings im gestreckten Galopp, die Lanze völlig schräg über den Hals des Perdes gelegt wie es normal nur Linkshänder taten. Jetzt würde es drauf ankommen wer besser traf dachte sich Kyoshi. Da sah er mit Entsetzen das Yuuichi seine Lanze nicht eingelegt hatte sondern nur locker hielt und gerade in diesem Moment die Lanze in die Rechte legte an der Seite Kyoshi nun ungedeckt war. Die Lanze straf auf seine Schulter und dann rutschte sie seine Brustplatte hinab. Der Scherz war schon im Ansatz so stark das Kyoshi ohne Halt vom Pferd fiel.

Er fiel zur größeren Pein erst auf den Oberarm und dann landete sein Schild auf ihm. Das Schlimmste war jedoch das schallende Gelächter , das ihm von der Tribüne entgegengebracht wurde. Als sich Kyoshi von seinen Knappen aufhelfen lies um dann zu seinem Zelt zu humpeln, war sein junger Gegner schon verschwunden.

So entging es ihm das der junge Reiter ohne große umwege und abzustiegen ins das Zelt seines Herren Lord Kruger geritten war. Es lag abseits von den anderen, denn sein Besitzer war eigentlich nicht angereist um am Tunier teilzunehmen , sondern eher seine Tochter unter die Haube zu bringen.

Beim Eintritt in das Zelt musste der Reiter sein Haupt beugen, um sich nicht zu stoßen. Kaum war die Plane hinter ihm wieder zugeschlagen, riß er sich den Helm vom Kopf: Langes stahlblaues Haar flutete über die Schulterplatten. Der Ritter war ein Mädchen!

Elegant sprang sie vom Pferd. Ihr Gesicht zeichnete ein Grinsen und sie war voller Stolz über den siegreichen, wenn auch nicht ganz so orthodox geführten Tjost. Schuldbewusst näherte sie sich dem blonden Jungen, der trotzig mit ihr zugewandtem Rücken in der Mitte des Zeltes stand.

Sie schritt um ihn herum, nun konnte man auch sehen das er am Mast in der Mitte festgebunden war. Sie grinste "Du wolltest es ja nicht glauben Tate", sagte sie als sie in sein finsternes Gesicht sah. "Ein Mann, nein ein Ritter muss mit Anstand seine Wette verlieren können..."

"Lass mich das nicht hören diesen Weiberkram Natsuki!" grollte er. Er mochte vielleicht ein Jahr jünger sein als Natsuki, aber er war ein gutgebauter stämmiger junger Mann.

"Wer sich mit euch einlässt.." sie öffnete seine Fesseln und grinsend beendete sie seinen angefangen Satz .."muss mit dem Schlimmsten rechnen Tate!" ehe die zerschnittenen Taue zu boden fielen.

"Eher mit scharfem Schnitt!" keuchte er " Was ein Weibsbild du nur bist!" grollte er über ihre Dummheit von eben.

"Wieso nur so missgestimmt, es war die Wette und ich hab sie gewonnen, nun durfte ich ja auch mal meinen Spaß haben" sie löste den Gürtel des Schwertgehänges und hielt es ihm entgegen

"So schlimm war diese Wette nun auch nicht oder?"

Tate riß es ihr aus der Hand "Was die da draussen jetzt von mir denken müssen!" grollte er wieder auf.

"Ich habe dir keine Schande bereitet, Tate", Natsuk schnallte die Armhalterungen und dann die Beinhalterungen ab.

"Der Jüngste Teilnehmer des Tuniers hat soeben den erfahrendsten Tjoster Yuto Kyoshi in seine Schranken gewiesen und alle haben herzlichst gelacht".

"Ich finde das garnicht zum Lachen, Natsuki", entgegnete Tate.

"Ihr habt sicher wieder nur getrickst und mir somit einen schwächlichen Sieg errungen!" Tate brachte das jetzt derart ernst herüber das sie dachte sie müsste sich sofort bei ihm entschuldigen.

"Auf diesem Turnier Ruhm zu ernten" knurrte er "das habt ihr mir gründlich versaut" und mit schnellen Schritten verlies er das Zelt.

Die junge Frau senkte ihr Haupt und lies sich dann auf dem provisorischen Bett aus

Decken und Fellen nieder "Ach Tate, du weisst ich habe es doch nur gut gemeint" flüsterte sie zu sich selbst.

Natsuki hatte alles beobachtet und irgendwie litt sie mit dem jungen Mädchen, nicht nur weil es ihr Ebenbild war sondern weil sie sich sehr gut in ihre Lage versetzen konnte. Jedoch musste sie erstmal rausfinden wieso sie hier war, ob es vielleicht eine andere Dimension oder vielleicht nur ein früheres Leben von sich selbst war.

Doch eins kam ihr wieder in den Gedanken, sie vermisste ihre Shizuru jetzt schon so stark, denn wäre diese hier dann hätte sie sicher ganz schnell einen Plan wie sie wieder zurückkommen würden....

// Ach Shizuru wo bist du nur.. //